

Visitenkarten aus Blech

Dem ADAC ist zuzustimmen: Vielen Deutschen bedeutet das Kfz-Kennzeichen mehr als ein amtlicher Ausweis. Einigen dienen die Buchstabenkürzel als rollendes Heimatwappen, andere verwenden ihre Buchstaben- und Ziffernkombination als eine Art Visitenkarte. Mit Initialen des eigenen Namens, Geburtsdatum oder Hausnummer versehen sind solche Visitenkarten aus Blech ja seit der freien Kennzeichenwahl sehr beliebt.

Trotz Unzulässigkeit von fünf Buchstabenkombinationen lassen sich sogar politische Ansichten von der Stoßstange aus senden. Unter den Duisburger Kfz-Kennzeichen gefallen mir am besten diejenigen mit so heiteren DU-Ergänzungen wie DA, DU, O, R oder TT. Bei Begegnungen mit dem Kennzeichen DU-CE halte ich erhöhten Abstand; man weiß ja nie, inwieweit sich der Fahrzeugführer dem Italienischen verpflichtet fühlt. Nur DU-MM ist mir noch nie begegnet. Seltsam, es würde so oft so gut passen! Selbst als Laienpsychologe bemerkt man rasch, dass vor allem die Wahl der Ziffer(n) viel über die Halter verrät. Ein 911 vorne und hinten am Flitzer? Na ja, Besitzerstolz. Und eine blanke 1 auf der Visitenkarte aus Blech - sehr kennzeichnend.